

EVANGELISCHE FILMGILDE

GESCHAFTSSTELLE

FRANKFURT AM MAIN · GOTTFRIED-KELLER-STRASSE 19 · TELEFON 511203

Die Evangelische Filmgilde empfiehlt
als besten Film des Monats Juni 1964

DIE UNSCHULDIGEN ZAUBERER (Niewinni Czarodzieje)

Produktion: ZESPOL REALIZATOROW FILMOWYCH
"KADR", WARSCHAU

Regie: ANDRZEJ WAJDA

Verleih: CINEART G.M.B.H.
München, Andrestraße 4

freigegeben ab 16 Jahren
feiertagsfrei

Prädikat der Filmbewertungsstelle:
„Besonders wertvoll“

Die scheinbar private Liebesgeschichte eines Sportarztes, die als dritter Film des Regisseurs von „Asche und Diamant“ und „Der Kanal“ in die Bundesrepublik kommt, erweist sich als ein vielsagender, erstaunlich offenherziger Hinweis auf Intensität und Inhalt des Gesprächs über die Grundfragen der menschlichen Existenz, das gegenwärtig die junge polnische Generation beschäftigt.

Indem er diese Problematik mit leichter Hand und unter sicherer Beherrschung moderner filmischer Stilmittel in den Fluß eines heiter-beschwingten Geschehens einbettet, erweist Andrzej Wajda sich erneut als eine der stärksten europäischen Regiebegabungen der Gegenwart.

Zur Aussprache empfehlen wir folgende Themen:

1. Christliche Tugenden — mit modernen Augen gesehen
2. Bergman und Wajda — Möglichkeiten der Daseinsdeutung im Film
3. Zwischen Skepsis, Traum und Hoffnung: Der polnische Film auf der Suche nach dem Ausweg